

Außergewöhnliche Filme
an außergewöhnlichen Orten

Kino in der Schule

Samstag, 25.11.2006, 20.00h

Geschwister-Scholl-Gymnasium (Aula)
Stolberger Straße 200

Eintritt frei!



in Anwesenheit der
Aachener Regisseurin Katinka Feistl



*Und dort könnte es weitergehen:
Eisenbahnunterführung Hüttenstraße, Bauhof Freunder Weg,
Springbrunnen Europaplatz, Kanalisation Aachen-Ost, Ostfriedhof,
Saalbau Rothe Erde, Schrottplatz Rödgerheidweg, Feuerwehr...
also: Schaumermal, dann sehmerschon*

«Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten» ist eine
Veranstaltungsreihe im Rahmen der Stadtteilerneuerung Aachen-Ost
in Zusammenarbeit mit der Stadt Aachen und dem Stadtteilbüro Aachen-Ost.
Idee, Konzeption und Realisierung: Dr. Markus a Campo und Manfred Rüssel



AACHEN OST

Endlich wieder Kino in Aachen-Ost!

Mit der Umwandlung des Odeon-Kinos am Adalbertsteinweg in einen Supermarkt wurde das letzte Kino in Aachen-Ost Anfang der 1970er-Jahre zerstört. Seit einer Generation fand keine öffentliche Filmvorführung mehr im Viertel statt. Im Rahmen der Stadtteilerneuerung Aachen-Ost werden seit 2001 an außergewöhnlichen Orten außergewöhnliche Filme gezeigt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger in Aachen-Ost (und natürlich auch darüber hinaus) herzlich eingeladen. **Der Eintritt ist frei!**

Außergewöhnliche Orte bislang:

Kirche St. Fronleichnam	Schwimmhalle Ost
Industriehalle Weißwasserstraße	Kennedypark
Güterbahnhof Rothe Erde	Knast Adalbertsteinweg
Bolzplatz Barbarastraße	Stadion Schwarz-Rot
Schulhof Aretzsstraße	Umspannwerk
Kirche St. Josef	Fabrikhalle Philips



15. Station: Geschwister-Scholl-Gymnasium

Der Namen erinnert an die berühmte Studentin Sophie Scholl, die als Mitglied der Münchener Widerstandsgruppe Weiße Rose am 22. Februar 1943 als 21-Jährige von den Nazis hingerichtet wurde (2005 hat ihr der Filmregisseur Marc Rothemund mit dem Film »Sophie Scholl - Die letzten Jahre« ein filmisches Denkmal gesetzt). 1972 zog das Gymnasium aus den Räumen der Hugo-Junkers-Realschule in den Neubau

an der Stolberger Straße um, der den typischen Beton-Charme der 70er-Jahre-Architektur ausstrahlt. Im Rahmen der Stadtteilerneuerung konnte nach über 30 Jahren mit der Veränderung des trist asphaltierten Schulhofes zu einer Grünfläche mit Spielgelegenheiten, Biotop und Außengastronomie begonnen werden. Am 25.11.2006 findet ab 9.00 Uhr ein Tag der offenen Tür für die neuen Schüler/innen und Eltern statt.

Bin ich sexy?

D 2004,

Regie: Katinka Feistl, Drehbuch: Sabine Brodersen,
Kamera: Daniela Knapp, Ausstattung: Juliane Friedrich,
Musik: Eike Hosenfeld und Moritz Denis

Darsteller: Marie-Luise Schramm (Mareike), Birgit Schade (Mutter), Johanna Fritz (Schwester Franca), Ismail Streit (Bruder Timi), Farla Nada (Freundin Basma), Ahmet Olgun (Mareikes Schwarm Samir), Andreas Schmidt (Winnie)

Länge: 90 Minuten

Preise: Förderpreis Deutscher Film für die Beste Darstellerin, DEFA-Förderpreis für Beste Nachwuchsregie, Euregio-Nachwuchspreis für Beste Regie, 1. Preis beim Kinofest Lünen, MFG-Star für Beste Nachwuchsregie auf dem Fernsehfilm-Festival Baden-Baden, Publikumspreis bei »Berlin & Beyond« in San Francisco

Die pummelige 15-jährige Mareike lebt mit ihrer allein erziehenden Mutter und den beiden jüngeren Geschwistern in einem Vorort von Mannheim. Sie hat sich in den Kopf gesetzt, Model und Miss Baden-Württemberg zu werden. Mit ihren häufigen Outfit-Wechseln, den Bemühungen abzunehmen und den Bewerbungen bei Modelagenturen nervt sie ihre Familie.

Mareike machen aber nicht nur die Pfunde zu schaffen. Als ihr plötzlich die Haare ausfallen, scheinen alle Träume zerbrochen...

In ihrer preisgekrönten Tragikomödie setzt sich die Aachener Regisseurin kritisch mit dem Schönheitswahn à la »The Swan« und den magersüchtigen Models auseinander, die für viele Mädchen heute als Vorbilder dienen. Mit großem Einfühlungsvermögen beschreibt der Film die Identitätssuche einer jungen Frau, aber auch einer Familie, die ständig in Geldsorgen steckt, seitdem der Vater bei einem Unfall auf dem Weg zur Arbeit tödlich verunglückte.

Katinka Feistl

Die 1972 geborene Regisseurin stammt aus Aachen und studierte zunächst Germanistik und Anglistik an der RWTH. Doch ihre Leidenschaft für den Film war so stark, dass sie sich 1996 an der Deutschen Film- und Fernsehakademie in Berlin einschrieb. Dort gewann sie bereits mit ihren ersten Kurzfilmen »Nicht auf den Mund« (1999) und »Wilde Ehe« (2001) erste Preise. »Bin ich sexy?« war Katinka Feistls erster langer Spielfilm. Seitdem hat sie mit »Siehst Du mich?« und »Krieg der Frauen« zwei weitere Spielfilme



Foto: Maïke Höhne



fertig gestellt, die vor Kurzem zur besten Sendezeit im ZDF gelaufen sind. Zurzeit dreht sie für die RTL-Serie »Die Anwälte« zwei neue Folgen.

Katinka Feistl wird am 25.11. anwesend sein und einen Einblick in die Arbeit als Regisseurin geben.

Außergewöhnliche Filme an außergewöhnlichen Orten

Kino in der Schule, 25.11.2006, 20.00 h
Geschwister-Scholl-Gymnasium (Aula)
Stolberger Straße 200

Eintritt frei!
Auskünfte im Stadtteilbüro Aachen-Ost (AC-9551747)